

Spart Kohle mit Sonne! = Le soleil, notre charbon national

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1940)

Heft 11-12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPART KOHLE

mit

SONNE!

LE SOLEIL, NOTRE CHARBON NATIONAL



Phot.: Feuerstein,
Helene Fischer, Klopfenstein

Selten strahlt die Wintersonne in den Städten, in der Ebene ihre volle Wärme aus. Bis gegen Mittag schleppen sich die frostigen Nebel über das Land, und dagegen kommt meist nur eine gute Stubenwärme wirklich auf. Aber nun heisst es dieses Jahr Heizung sparen. Was kann es da Besseres geben, als so oft wie möglich in die Berge zu fahren mit seinen lieben Brettern, auf den sonnigen Hängen im lustigen Getümmel des Sportbetriebes das träge Blut der sitzenden Menschheit in Bewegung zu setzen und die Sonne heizen zu lassen, deren Strahlenfülle vom Himmel herabbrennt und vom Schnee zurückgestrahlt wird? Die Fünftagewoche, die so vielen von uns nun ganz unvermutet beschert worden ist, lädt uns ja geradezu ein, über das verlängerte Wochenende in die Skigebiete hinaufzuziehen, und mancher, der bis jetzt von Winterferien nichts wissen wollte, wird es heuer beglückt erleben, dass Winterferien doppelte Ferien sind.

En ces jours d'automne, le soleil triomphant règne sur une mer de brouillards d'où émergent les Alpes et les hauts plateaux, avant de dissiper les brumes, d'allumer les forêts, de faire flamboyer les vergers et de transformer les maronniers en meules d'or. L'été indien a des séductions dont août était dépourvu. L'or bleu des journées de novembre sentant le chrysanthème, les brumes matinales, les midis tièdes nous réservent les joies exquisés de la lumière tamisée et de la chaleur mourante d'un feu dont il ne reste plus que la braise. Il n'y a pas de morte saison pour le soleil. Et chaque heure de soleil est une heure prise à la tristesse, une heure prise au charbon. A plus forte raison tout à l'heure, lorsque la féerie automnale aura éteint ses feux, que la neige de jour en jour resserrera son cercle, et que la chape grise de l'hiver en plaine s'appesantira sur nos villes. Où sera le climat d'été que les radiateurs entretenaient en nos chambres derrière les fenêtres closes? Les neiges d'antan seront bien là, mais les beaux sacs de charbon d'antan? Le charbon sera sur les montagnes. Soleil de nos montagnes, ce sera toi le grand marchand de combustible, à l'enseigne d'or, auquel nous irons demander la quiétude et la chaleur. Nous avons la houille blanche. Et la houille d'or, dites, en manquons-nous? Avec celle-là pas de grève de radiateurs à craindre. Gens des plaines, qu'on se le dise, cet hiver, pour se chauffer, il faudra monter à l'étage.

Links oben: Zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis, zwischen Kandersteg und Leukerbad, auf dem Gemmipass. Links unten: In der Sonne von Parsenn. Rechts: Im Skigebiet von Schuls-Tarasp im Unterengadin*
A gauche, en haut: Au col de la Gemmi, entre Kandersteg et Loèche-les-Bains, entre l'Oberland bernois et le Valais. En bas: Au soleil de Parsenn. A droite: Dans les environs de Schuls-Tarasp, en Basse-Engadine*